

Eröffnung der städtischen Belohnanstalten.

Die 1. Annahmestelle der angeklüdigten „Schuh-Besohl- und Ausbesserungswerkstätten der Stadt Berlin“ wird gegen Mitte dieses Monats im Erdgeschoß des Geschäftshauses der R.-V.-G., Kommandantenstraße 80-85 (am Dönhoffplatz) dem Verkehr übergeben. Im 2. und 3. Stocke des Nebenhauses Nr. 82 wird ein ausgedehnter Herstellungsbetrieb mit Maschinen eingerichtet. Weitere 180 Annahmestellen, deren Zahl nach Bedarf erhöht werden soll, werden nehartig in ganz Berlin errichtet. Durch die städtischen Stellen sollen die Schuhmacher in ihrem freien Gewerbe keineswegs eingeschränkt werden. Der Berliner Magistrat will vielmehr die Schuhmacher durch Ueberlassung von Holz, Leder und Zellulose für Sohlen und Gutaten unterstützen. Jeder Schuhmacher darf nur die vorgeschriebenen Preise, die einen Aufschlag von 10—15 p. S. enthalten, verlangen.